



**Geschäftsführung
Ausschuss Schule und Weiterbildung**

Frau Buchwald

Telefon: (0221) 2860

Fax: (0221) 29241

E-Mail: uta.buchwald@stadt-koeln.de

Datum: 21.03.2012

Niederschrift

über die **Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 17.01.2011, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

Anwesend waren:

Vorsitzende

Frau Gisela Manderla CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Monika Schultes	SPD	in Vertretung für Frau Mucuk-Edis
Herr Dr. Ralf Heinen	SPD	
Frau Dagmar Paffen	SPD	
Herr Franz Philippi	SPD	
Frau Anne Hauser	CDU	
Frau Birgitta Nesseler-Komp	CDU	
Herr Dr. Nils Helge Schlieben	CDU	
Frau Ulrike Kessing	GRÜNE	
Frau Marion Lüttig	GRÜNE	
Herr Horst Thelen	GRÜNE	
Frau Yvonne Gebauer	FDP	
Herr Martin Schöppe	pro Köln	

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Frau Sengül Senol DIE LINKE

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Frau Hildegard Fuhrmann	SPD
Frau Hanne Kirchhoff	auf Vorschlag der SPD
Herr Rolf Büschgens	auf Vorschlag der CDU
Frau Angelika Riedel	auf Vorschlag der CDU

Herr Dr. Klaus Zimmermann	auf Vorschlag der CDU
Herr Daniel Dahm	GRÜNE
Frau Dr. Eva-Marie Fiedler	auf Vorschlag der FDP
Frau Bärbel Hölzing	auf Vorschlag der Grünen

Für die Bezirksschülervertretung

Herr Lukas Lorenz

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Ashkan Lange auf Vorschlag der FDP

Für die Katholische Kirche

Herr Michael Bold

Für die Evangelische Kirche

Frau Beate Habets

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Frau Elke Hoheisel-Adejolo auf Vorschlag der Linken

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Frau Stephanie Stangier auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Frau Ebru Coban KL

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Gonca Mucuk SPD

Für die Bezirksschülervertretung

Frau Berit Fröhlich Bezirksschülervertretung

Frau Judith Häuser

Für die Katholische Kirche

Frau Uta Radermacher

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Jörg Uckermann pro Köln

Für die Evangelische Kirche

Frau Utta Brauweiler-Fuhr

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Frau Annette Kellinghaus-Klingberg auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Herr Fevzi Bayrak LB

Presse

Zuschauer

Beigeordnete Frau Dr. Klein

Vertreter/innen des Schulverwaltungsamtes, des Amtes für Weiterbildung, der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln, des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik

Die Vorsitzende Frau Manderla begrüßt die Anwesenden und teilt mit, dass

Die Verwaltung die Unterlage:

- „Schulpost“
Ausgelegt hat.

Sie weist darauf hin, dass, vor Eintritt in die Tagesordnung, das Amt für Weiterbildung über die Angebote zur Sprachförderung und gibt Informationen zu Sprachfördermaßnahmen und Sprachförderprojekten berichtet.

Zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde wie folgt ergänzt:

TOP 1.1

TOP 1.2

TOP 6.1.1 bis 6.1.3

TOP 6.3.5 bis 6.3.6

TOP 9.1.

TOP 9.2

TOP 13.2

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Vor Eintritt in die Tagesordnung berichtet das Amt für Weiterbildung über die Angebote zur Sprachförderung und gibt Informationen zu Sprachfördermaßnahmen und Sprachförderprojekten.

Verpflichtung und Einführung einer sachkundigen Einwohnerin/eines sachkundigen Einwohners

1 Niederschriften

1.1 Niederschrift über die Sitzung am 08.11.10

1.2 Niederschrift über die Sitzung am 29.11.10

2 Gleichstellungsrelevante Themen

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

3.1 Frühere Anfragen

3.2 Neue Anfragen

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

5 Vorlagen der Verwaltung

5.1 Kath. Grundschule Horststr. 1, 51063 Köln (Mülheim)
Freigabe der Einrichtungskosten
4312/2010

5.2 MÜLHEIM 2020 - Zuständigkeit der Bezirksvertretung Mülheim für Einzelprojekte
5396/2010

6 Beantwortung mündlicher Anfragen; Mitteilungen

6.1 Mitteilungen der Verwaltung

- 6.1.1 Schulhofgestaltung Hansa Gymnasium
Mündliche Anfrage von Frau Fuhrmann in der Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung am 29.11.2010
0065/2011
- 6.1.2 Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung vom 20.09.2010
hier: 7.2 Anfrage von Herrn Thelen - Rathauschule
4350/2010
- 6.1.3 Beantwortung einer mündlichen Anfrage von Herrn Dr. Schlieben zu "Beendigung der Schullaufbahn ohne Abschluss - Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates vom 24.08.2010 (3653/2010)"
5468/2010
- 6.2 Mitteilungen der Vorsitzenden
- 6.3 Beantwortung mündlicher Anfragen
 - 6.3.1 1. Förderung entwicklungsgestörter Vorschulkinder und Schulkinder mit Teilleistungsstörung
2. Fortführung der interdisziplinären Frühförderung in Köln
3202/2010
 - 6.3.2 Online-Schulabgängerbefragung in Köln
5004/2010
 - 6.3.3 Schulstandorte Ottostraße und Overbeckstraße -Alternativen zur Standortnutzung- ergänzende Unterlagen
5125/2010
 - 6.3.4 Bildungs- und Betreuungslandschaft Finkenberg
5290/2010
 - 6.3.5 Eingabe an den Beschwerdeausschuss (Az. 02-1600-2/10) Ferienbetreuung bei Gleichbehandlung von Kindern mit und ohne Behinderung
5482/2010
 - 6.3.6 Situation Turnhalle Josefstr.
TOP 8.1 aus der Sitzung des Sportausschusses am 30.11.2010
5295/2010

6.4 Mitteilungen über den Stand der Schulbausanierung

7 Anfragen

7.1 Mündliche Anfrage von Herrn Dr. Schlieben - Barbara von Sell Berufskolleg

7.2 Mündliche Anfrage von Frau Nessler-Komp - Hauptschule Holzheimer Weg

7.3 Mündliche Anfrage von Frau Riedel - Hot Spot an Schulen

7.4 Mündliche Anfrage von Herrn Thelen - Gesamtschule Nippes

8 Verschiedenes

I. Öffentlicher Teil

Vor Eintritt in die Tagesordnung berichtet das Amt für Weiterbildung über die Angebote zur Sprachförderung und gibt Informationen zu Sprachfördermaßnahmen und Sprachförderprojekten.

Frau Hammelrath stellt die Aktivitäten des Amtes für Weiterbildung vor.

Wesentliche Aspekte in der Sprachförderung als Grundlage der Integration sind:

- Beratung durch die regionale Arbeitsstelle
- Das Projekt Rucksack
- Unterstützung von Schulen durch die regionale Arbeitsstelle und durch das Zentrum für Mehrsprachigkeit und Integration.

Weiterhin gibt Frau Hammelrath einen Einblick in das Angebot der VHS wie z. B

- Alphabethisierung
- Deutsch als Zweitsprache
- Integrationskurse
- Berufsbezogene Sprachmaßnahmen
- Xenos
- Qualifizierung „Patientenkommunikation
- Fremdsprachen
- Musik und Theater

Die Präsentation wurde den Mitgliedern des Ausschusses zu Verfügung gestellt.

Verpflichtung und Einführung einer sachkundigen Einwohnerin/eines sachkundigen Einwohners

Frau Manderla verpflichtet Frau Stangier mit folgendem Wortlaut.

„Ich verpflichte Sie, Ihre Aufgabe als Mitglied des Ausschusses für Schule und Weiterbildung der Stadt Köln nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen und die Gesetze zu beachten und Ihre Pflichten zum Wohle der Stadt Köln zu erfüllen.“

1 Niederschriften

1.1 Niederschrift über die Sitzung am 08.11.10

Die Niederschrift wurde vorab zur Verfügung gestellt.

1.2 Niederschrift über die Sitzung am 29.11.10

Die Niederschrift wurde vorab zur Verfügung gestellt.

2 Gleichstellungsrelevante Themen

Zu diesem TOP liegt nichts vor.

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

3.1 Frühere Anfragen

Zu diesem TOP liegt nichts vor.

3.2 Neue Anfragen

Zu diesem TOP liegt nichts vor.

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

Zu diesem TOP liegt nichts vor.

5 Vorlagen der Verwaltung

5.1 Kath. Grundschule Horststr. 1, 51063 Köln (Mülheim) Freigabe der Einrichtungskosten 4312/2010

Die Vorlage wurde vorab zu Verfügung gestellt.

Herr Philippi, SPD Fraktion, bittet um Mitteilung, ob die Toilettenanlage der Sportstätte im Rahmen der Generalinstandsetzung oder im Rahmen des Toilettenprogramms Instand gesetzt werden.

Beschluss:

1. Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beschließt – vorbehaltlich der Zustimmung der Bezirksvertretung 9 und des Finanzausschusses - die Einrichtung des Traktes A der Kath. Grundschule Horststr. 1, 51063 Köln (Mülheim), nach energetischer und baulicher Sanierung mit Gesamtkosten von 300.000 EUR.
Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:
2. „Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Kassenmittel in Höhe von 300.000,00 EUR aus dem Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben, Zeile 9, für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

5.2 MÜLHEIM 2020 - Zuständigkeit der Bezirksvertretung Mülheim für Einzelprojekte 5396/2010

Die Vorlage wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Herr Dr. Schlieben, CDU Fraktion, spricht sich für die im Alternativ Beschlussvorschlag formulierte Vorgehensweise aus. Er bevorzugt eine Einbindung der Fachausschüsse in den Beratungsgang zur Abgabe Ihres Votums sowie die Wahrnehmung der Entscheidungskompetenzkompetenz durch den Rat.

Herr Philippi, SPD Fraktion, spricht sich für den Beschlussvorschlag der Verwaltung aus, der nach seiner Ansicht den damals gefassten Ratsbeschluss bestätigt sowie zu einer zügigen Umsetzung beiträgt.

Frau Lüttig, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stimmt dem Vorredner der SDP Fraktion zu.

Frau Hauser, CDU Fraktion, hat als Teilnehmerin des Projektes Mülheim IT - Offensive, den Eindruck gewonnen, dass es in der Vergangenheit bei der Umsetzung des Projektes sehr schleppend vor sich ging.

In Anbetracht der in einem vorgegebenen Zeitrahmen zu verausgabenden Mittel bittet Frau Hauser um Mitteilung, ob zukünftig eine zügige Umsetzung gewährleistet ist.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass eine zusätzliche Einbindung von vor beratenden Gremien die Entscheidungsfindung deutlich verlängert wird.

Weiterhin wird bekräftigt, dass nunmehr eine zügige Umsetzung gewährleistet ist.

Frau Gebauer, FDP Fraktion, sieht als Schwerpunkt die Umsetzung des Projektes in dem genannten zeitlichen Rahmen. Entscheidend sei eine zügige Umsetzung ohne weitere Verzögerungen.

Frau Dr. Klein sagt zu, alle Anstrengungen zu unternehmen um eine zügige Umsetzung des Projektes zu gewährleisten.

Die Vorsitzende Frau Manderla stellt zunächst den Alternativ – Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Alternative:

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

„Der Rat nimmt den Sachstand zum Strukturförderprogramm MÜLHEIM 2020 zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die noch erforderlichen Entscheidungen zu Einzelprojekten des Programms den fachlich betroffenen Ausschüssen bzw. dem Rat vorzulegen.“

Abstimmungsergebnis:

Mit den Stimmen der SPD Fraktion und den Stimmen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen gegen die Stimmen der CDU Fraktion, bei Enthaltung der FDP Fraktion und der Fraktion pro Köln, abgelehnt.

Im Anschluss wird die Verwaltungsvorlage zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

„Der Rat nimmt den Sachstand zum Strukturförderprogramm MÜLHEIM 2020 zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die noch erforderlichen Entscheidungen zu Einzelprojekten des Programms entsprechend dem Grundsatzbeschluss des Rates vom 05.05.2009 (Vorlage-Nr. 3493/2008) der Bezirksvertretung Mülheim vorzulegen und die zuständigen Fachausschüsse im Wege der Mitteilung zu informieren. Dies gilt nicht für investive Projekte.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei 1 Enthaltung von pro Köln

6 Beantwortung mündlicher Anfragen; Mitteilungen

6.1 Mitteilungen der Verwaltung

**6.1.1 Schulhofgestaltung Hansa Gymnasium
Mündliche Anfrage von Frau Fuhrmann in der Sitzung des Ausschusses
Schule und Weiterbildung am 29.11.2010
0065/2011**

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Auf erneute Nachfrage von Frau Fuhrmann, SPD Fraktion, erläutert Herr Kaven den Inhalt der Mitteilung.

Er geht hierbei darauf ein, dass das Schulverwaltungsamt eine Kostenzusage in Höhe von 65.000€ gegeben habe, und dass die ermittelten Kosten zur Umsetzung des Projektes jedoch ca. 90.000 € betragen.

Herr Kaven berichtet, dass das Amt für Wirtschaftsförderung Projekte bis zu einer Größenordnung in Höhe von 30.000 € umsetzen kann.

Da das Projekt aus pädagogischen Aspekten unter Heranziehung von Kräften des zweiten Arbeitsmarktes umgesetzt werden soll wird die Maßnahme nunmehr in 2 Schritten vollzogen. Zum einen durch das Amt für Wirtschaftsförderung unter Beteiligung des zweiten Arbeitsmarktes und zum anderen im Rahmen einer Ausschreibung im freien Wettbewerb.

**6.1.2 Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses
Schule und Weiterbildung vom 20.09.2010
hier: 7.2 Anfrage von Herrn Thelen - Rathauschule
4350/2010**

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Herr Thelen, Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen dankt der Verwaltung ausdrücklich für die ausführliche Beantwortung.

Er bittet um weitere Informationen zu folgenden Punkten:

- Rathäuserkundungen:
Es wird berichtet, dass die Rathäuserkundungen einen wesentlichen Baustein im Rahmen von Unterrichtseinheiten in den Fächern Politik und Gesellschaftskunde sind und gut nachgefragt werden.

Herr Thelen bitte die Verwaltung die Anzahl der Nachfragen zur Verfügung zu stellen.

- Mitmischen in Köln
Es wird berichtet, dass der Prozess wird nachhaltig weiter geführt wird.

Herr Thelen bitte die Verwaltung um eine Berichterstattung

- Stadt mit Zukunft
Es steht geschrieben, das, erste Resultate und Forderungen schließlich bei einer öffentlichen Veranstaltung im Rathaus vorgestellt und in einem öffentlichen Dialog mit Politik und Verwaltung diskutiert wurden.

Herrn Thelen sind diese Ergebnisse nicht bekannt. Er bittet die Verwaltung um Stellungnahme.

- Cities for Children
Den Ausführungen ist zu entnehmen, dass die Rathausschule in der Arbeitsgruppe Kinder- und Jugendpartizipation mit arbeitet und sich in diesem Netzwerk zu einem Vorzeigeprojekt entwickelt hat.

Herr Thelen bitte die Verwaltung um Mitteilung wo Informationen herzu zu finden sind.

Herr Dr. Heinen, SDP Fraktion unterstreicht, dass es von großer Wichtigkeit ist, in der Verwaltung Koordinationsmöglichkeiten für dieses große und dynamische Thema zu ermöglichen

6.1.3 Beantwortung einer mündlichen Anfrage von Herrn Dr. Schlieben zu "Beendigung der Schullaufbahn ohne Abschluss - Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates vom 24.08.2010 (3653/2010)" 5468/2010

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

6.2 Mitteilungen der Vorsitzenden

Zu diesem TOP liegt nichts vor.

6.3 Beantwortung mündlicher Anfragen

**6.3.1 1. Förderung entwicklungsgestörter Vorschulkinder und Schulkinder mit Teilleistungsstörung
2. Fortführung der interdisziplinären Frühförderung in Köln
3202/2010**

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Herr Dr. Heinen SDP Fraktion teilt mit, dass in der nächsten Sitzung des JHA ein gemeinsamer Antrag aller Fraktionen geplant ist, um dieses Thema weiterhin im Fokus zu behalten. Eine Mitteilung hierüber für den ASW sei angedacht.

Frau Kessing, Bündnis 90 / Die Grünen dankt der Verwaltung für die ausführliche Stellungnahme, die deutlich zeigt, dass der Interdisziplinäre Ansatz eine wesentliche Hilfestellung für die Kinder ist. Es sei von großer Wichtigkeit, dass diese Unterstützung weitergeführt werde und nicht mit der Einschulung endet.

Aus diesem Grund unterstützt die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen die Initiative im JHA.

Auf Nachfrage von Frau Hauser, CDU Fraktion, erläutert Frau Dr. Klein, dass die Familienzentren kein originärer Bestandteil sind. Es bestehen jedoch sehr enge Kontakte.

6.3.2 Online-Schulabgängerbefragung in Köln 5004/2010

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Herr Philippi, SPD Fraktion dankt der Verwaltung ausführliche Mitteilung. Er begrüßt grundsätzlich den Wunsch der Schüler und Schülerinnen nach mehr Bildung, beunruhigend sieht er jedoch, dass dies zu Lasten der Nachfrage nach Ausbildungsplätzen geschieht.

Er greift auf, dass im Bereich der Haupt- und Förderschulen lediglich ein sehr geringer Prozentsatz frühzeitig eine Ausbildungsstelle nachweisen kann.

Insgesamt sieht Herr Philippi dringenden Beratungsbedarf unter Einbeziehung von IHK und Handwerkskammer.

Frau Dr. Klein thematisiert das bestehende Interessen der Wirtschaft die Ausbildungsplätze zu besetzen und das Interesse der Schüler den schulischen Werdegang weiterzuführen.

Durch das Bildungsbüro, in dem die IHK und die Handwerkskammer vertreten sind, wurden diverse Projekte ins Leben gerufen.

Ein Kern-Projekt ist das Projekt „Check-Praxis“ im Rahmen dessen Schüler Firmen während eines Projekttagess kennenlernen können.

Frau Dr. Klein berichtet, dass bei den Gymnasien keine Befragung stattgefunden hat, da nahezu alle Schüler der Klasse 10 die Schule weiter besuchen möchten.

Frau Senol Fraktion Die Linken wünscht sich mehr Zeit für dieses wichtige Thema. Sie bedauert es sehr, dass augenscheinlich je qualifizierter die Schulform, je geringer der Anteil an der Ausländeranteil bei den Schülern.

Sie bitte die Verwaltung um Mitteilung, ob diese Annahme richtig ist und um eine Einschätzung aus welchen Grund dies so ist. In diesem Zusammenhang bittet sie die das Zahlenmaterial, was in Zusammenhang mit den ausländischen Schülern steht nochmals auf Stimmigkeit zu überprüfen und die gemachten Angaben und Zusammenhänge zu erläutern.

Herr Dr. Schlieben, CDU Fraktion, regt an, die gewonnenen Erkenntnisse in die Schulentwicklungsplanung einfließen zu lassen.

Frau Riedel, CDU Fraktion, bittet eine Erhebung zu fertigen, aus hervorgeht, wie viele Absolventen der Berufsfachschulen anschließend mit einer Ausbildung beginnen. Weiterhin betont sie, dass es grundsätzlich erfreulich ist einen hohen Bildungsabschluss anzustreben und bittet diesen Aspekt nicht außer Acht zu lassen.

Abschließend fordert Frau Riedel die Verwaltung auf, in Zusammenarbeit mit IHK und der Handwerkskammer eine Möglichkeit zur Doppelqualifizierung, Ausbildung und Erlangen der Fachhochschulreife, zu ermöglichen. Dies eröffne neue Anreize für die Schulabgänger.

Herr Thelen, Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen bittet die Erhebung um Ergebnisse einer Befragung an Gymnasien und Berufskollegs nachzureichen. Gleichzeitig weist er darauf hin, dass die vorgestellten Zahlen auf den Wünschen der Schüler basieren, er bittet daher die Ist-Zahlen nachzureichen.

Er ist der Ansicht, dass diese wichtige Thema intensiv weiter verfolgt werden sollte.

Frau Manderla fügt hinzu, dass es sehr interessant ist, Vertreter der IHK und der Handwerkskammer zu diesem Thema anzuhören.

Frau Dr. Klein stimmt diesem Ansinnen zu. Sie weist darauf hin, dass es zahlreiche Projekte gibt, die Informationen an die Schüler geben, welche beruflichen Perspektiven insgesamt möglich sind.

Es ist sehr wichtig das Übergangsbüro „Schule Beruf“ mit hinzu zu ziehen. Dort vertreten sind die Stadt Köln, die Bezirksregierung, die Agentur für Arbeit, die IHK und die Handwerkskammer.

Frau Dr. Klein schlägt vor zunächst die eingebrachten Fragen zu beantworten und parallel einen Vorschlag zu erarbeiten, wie das Thema Schule Beruf auf der Basis der Schülerbefragung weiterführend aufbereitet werden kann.

Frau Gebauer, FDP Fraktion, bittet dann darauf einzugehen welche Maßnahmen wurden bereits ergriffen und welche Ergebnis wurden damit erzielt.

Frau Lüttig weist darauf hin, das eine Schlussfolgerung fehlt und bittet diesen Aspekt aufzugreifen.

6.3.3 Schulstandorte Ottostraße und Overbeckstraße -Alternativen zur Standortnutzung- ergänzende Unterlagen 5125/2010

Die Vorlage wurde vorab zu Verfügung gestellt.

Frau Dr. Klein teilt mit, dass zu den heute vorliegenden Schulkonferenzbeschlüssen eine weiter Stellungnahme des Elternrates der Kita eingegangen ist.

Sie schlägt vor, dieses Papier der Niederschrift anzuhängen.

Man sei bestrebt in einer der nächsten Ausschuss Sitzung einen Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise vorzubereiten.

Herr Thelen, Bündnis 90 / Die Grünen empfiehlt dringend unter Beteiligung aller einen transparenten Moderationsprozess durchzuführen und nicht direkt ein Beschlussvorschlag seitens der Verwaltung vorgelegt wird.

Frau Dr. Klein nimmt die Anmerkung von Herrn Thelen zur Kenntnis weist jedoch darauf hin, dass das Wettbewerbsverfahren gestoppt wurde. Sie ist der Ansicht, dass ein Moderationsprozess erfolgsversprechend ist.

Frau Manderla stellt fest, dass die CDU Fraktion und die SPD Fraktion einen Beschlussvorschlag seitens der Verwaltung wünscht, um nicht Zeit zu verlieren.

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen hält an der Forderung eines Moderationsprozesses fest um zumindest einen Mehrheitsvorschlag erzielen zu können.

Frau Gebauer, FDP Fraktion, greift die Punkte „Raumprogramm“ und „Befahrbarkeit des Schulhofes“ auf. Offensichtlich bestünden bei der Schule Verunsicherung und bitte die Fachämter diese Bedenken zu klären.

Herr Philippi, SPD Fraktion hält es für sinnvoll zu einem Gespräch einzuladen und die Beteiligten anzuhören. Im Anschluss müsse jedoch zügig weiter verfahren werden.

Frau Dr. Klein schlägt vor, kurzfristig zu einem Gespräch unter Teilnahme der schulpolitischen Sprecher einzuladen. Mit dem Ziel in der März-Ausschuss Sitzung einen Verwaltungsvorschlag zu machen.

6.3.4 Bildungs- und Betreuungslandschaft Finkenberg 5290/2010

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Herr Philippi dankt der Verwaltung für die umfangreiche Vorlage.

Er greift die Kernaussagen der Mitteilung auf und weist auf die Wichtigkeit eines Jugendzentrum für diese Viertel hin. Dies scheitere jedoch daran, dass die Kosten in Höhe von 80.000 € p.a. nicht aufgebracht werden können

Er akzeptiert dies nicht und kündigt an Initiative zu ergreifen, dass das Jugendzentrum verwirklicht werden kann.

6.3.5 Eingabe an den Beschwerdeausschuss (Az. 02-1600-2/10) Ferienbetreuung bei Gleichbehandlung von Kindern mit und ohne Behinderung 5482/2010

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Heinen, SPD Fraktion erläutert Frau Dr. Klein, dass es sich hier um ein Strukturproblem handelt. Die finanziellen Mittel bei der heutigen Haushaltslage seien sehr knapp bemessen.

Sie führt aus, dass sich der LVR als Schulträger sieht und nicht in der Zuständigkeit für das Ganze.

Frau Dr. Klein sagt zu über die weiteren Entwicklungen zu berichten.

6.3.6 Situation Turnhalle Josefstr. TOP 8.1 aus der Sitzung des Sportausschusses am 30.11.2010 5295/2010

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Frau Dr. Klein erläutert die Mitteilung und geht dabei darauf ein, dass eine Umschichtung der Mittel des Sportetats zu Lasten der Sportpauschale gehen würde. Diese Gelder würden für wichtige Projekte gebracht und könnten nicht zur Zahlung einer zweiten Turnhallenmiete verwendet werden.

Weiterhin berichtet sie, dass an einer Lösung gearbeitet wird.

6.4 Mitteilungen über den Stand der Schulbausanierung

Herr Kaven teilt mit, dass die Unterlagen der Niederschrift als Anlage beigefügt werden.

7 Anfragen

7.1 Mündliche Anfrage von Herrn Dr. Schlieben - Barbara von Sell Berufskolleg

Herr Dr. Schlieben berichtet von Sanierungsarbeiten an der Schule. Aus diesem Grund müssen Ausweichräume für 22 Klassen gefunden werden.

Er bittet die Verwaltung um Sachstandsmitteilung.

7.2 Mündliche Anfrage von Frau Nessler-Komp - Hauptschule Holzheimer Weg

Frau Nessler-Komp berichtet von einem Schulkonferenzbeschluss, der die Schulschließung zum Ende dieses Jahres beschließt.

Sie fragt, aus welchem Grund es hierüber noch keine Mitteilung gibt und bittet um Stellungnahme wie die Verwaltung mit dieser Beschlussfassung, die entgegen des Ratbeschlusses steht, umgehen wird.

Weiterhin sei in einer Infoveranstaltung gesagt worden, dass die Schule in die Gustav Heinemann Schule unter Beibehaltung der Kalssenverbände und des GU Unterrichtes umgesiedelt werden soll.

Dem entgegen stünde jedoch ein Schulkonferenzbeschluss der Gustav Heinemann Schule, die den GU unterricht ablehnt.

Weiterhin bittet Frau Nessler-Komp um Mitteilung wie das Gelände der Schule zukünftig genutzt werden sollen.

7.3 Mündliche Anfrage von Frau Riedel - Hot Spot an Schulen

Frau Riedel berichte von einer Kooperationsvereinbarung zwischen Netcologne und den Schulen, die die Nutzung von Hot Spots ermöglicht.

Sie bitte die Verwaltung um Sachstandsmitteilung hierzu.

7.4 Mündliche Anfrage von Herrn Thelen - Gesamtschule Nippes

In dem Ratsbeschluss zur Gründung der Gesamtschule Nippes wurden umfangreiche Umsetzungsparameter genannt.

Herr Thelen bittet die Verwaltung um Mitteilung wie die Umsetzung erfolgt.

8 Verschiedenes

Zu diesem TOP liegt nicht vor.